

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.  
[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



## MAI 2014

🖨️ drucken

### Ehrenpreis / *Veronica*

Im [März 2014](#) und im [April 2014](#) (dort auch Übersicht) wurden einige Arten aus der Gattung **Ehrenpreis / *Veronica*** vorgestellt:  
der **Persien-Ehrenpreis**,  
der **Glanz-Ehrenpreis**,  
der **Efeu-Ehrenpreis**,  
der **Dreilappen-Ehrenpreis** und  
der **Hain-Ehrenpreis**.

Auf diesem Kalenderblatt folgen nun:

der **Finger-Ehrenpreis**,  
der **Feld-Ehrenpreis**,  
der **Quendel-Ehrenpreis**,  
der **Liegend-Ehrenpreis**,  
der **Gewöhnliche Gamander-Ehrenpreis** und  
der **Wiener Gamander-Ehrenpreis**.

### Finger-Ehrenpreis / *Veronica triphyllos*

**Bild 01:** *Veronica hederifolia* (re) & *V. triphyllos* (li)\_Weingarten an der Merkensteinerstraße\_27. März 2009

In einem Weingarten an der Merkensteinerstraße (der inzwischen aufgelassen wurde) fiel neben dem [Efeu-Ehrenpreis / \*Veronica hederifolia\*](#) der Finger-Ehrenpreis / *Veronica triphyllos* durch seine tiefblauen Blüten auf.



**Bild 02:** *Veronica triphyllos*\_Gainfarn Bucht\_9. April 2008

Der Finger-Ehrenpreis / *Veronica triphyllos* ist ein zartes Pflänzchen in Weingärten und Äckern, wo er sandige und kalkarme Böden besiedeln kann.



Bild 03: *Veronica triphyllos*\_Rauhenbichl\_15. April 2012

Die Tragblätter der Blüten sind in 3 oder 5 fingerförmige Lappen zerschnitten, die Traubenachse und die Früchte dicht mit Drüsenhaaren besetzt.



#### Feld-Ehrenpreis / *Veronica arvensis*

Bild 04: *Veronica arvensis*\_Grasweg zwischen Weingärten, Oberkirchen\_24. April 2014

Auch der Feld-Ehrenpreis ist meist von zierlicher Statur, selten erreicht er Wuchshöhen über Spannweite.



**Bild 05:** *Veronica arvensis*\_29.April 2002

Allerdings tritt er oft in dichten Herden auf. Dieses gedrängte Vorkommen ist darauf zurückzuführen, dass sich die reifen Kapseln nach dem Auftreffen von Regentropfen öffnen und die Samen aus den Kapseln herausgeschwemmt werden und daher in nächster Nähe liegen bleiben.





**Bild 06:** *Veronica arvensis*\_Bahngelände\_05. Mai 2003 & Weingärten Oberkirchen\_18. April 2014

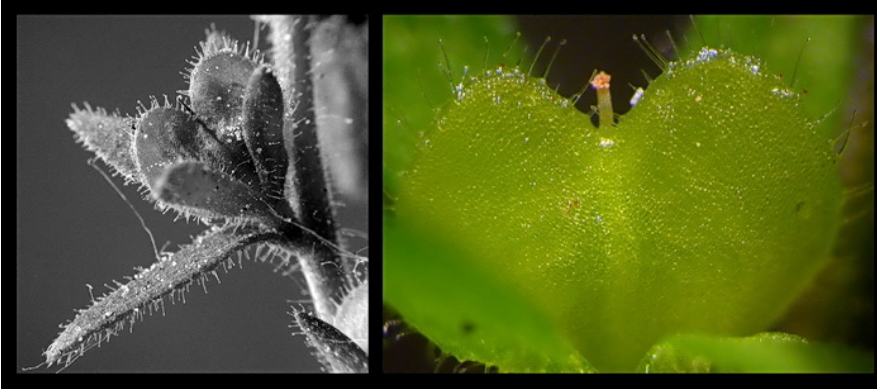
Blüten- und Fruchtsiele sind sehr kurz. Die Pflanzen sind deutlich behaart, unten mit drüsenlosen, oben - an der Traubenachse und vor allem an den Kelchblättern - zusätzlich mit Drüsenhaaren.



**Bild 07:** *Veronica arvensis*\_Bahngelände 05.05.2003 & Rasenweg ob. der Gainfarn Kirche\_26. April 2002

Die Kapseln sind drüsig bewimpert, d.h. entlang der Kapselnaht steht eine Reihe von Drüsenhaaren, sonst sind die Kapseln kahl.





**Bild 08:** *Veronica arvensis* & *Arenaria serpyllifolia*\_Wegrand am Güterweg zwischen Grossau und Gainfarn\_27. April 2014

Trotz ihrer zarten und schlanken Gesamterscheinung fallen die Pflanzen durch ihre kleinen, aber leuchtend himmelblauen Blüten auf, die allerdings an Sonntagen gegen Mittag zu verblassen beginnen. Besonders hübsch kontrastieren zu einem blühenden Bestand des Feld-Ehrenpreises die zahlreichen weißen Blüten des Sandkrautes / *Arenaria serpyllifolia*, eines Nelkengewächses, das auf gleichem Standort geringere Wuchshöhen als der Ehrenpreis erreicht: es bildet die untere Blütenebene mit wenigen Zentimeter Höhe und wird von den blauen Blüentrauben des Feld-Ehrenpreises überragt.





**Quendel-Ehrenpreis (Thymianblättriger E.) / *Veronica serpyllifolia***

**Bild 09:** *Veronica serpyllifolia*\_nahe beim Roten Kreuz\_22.April 2014

Der **Quendel-Ehrenpreis** wächst hin und wieder auf und an feuchten Waldwegen.



**Bild 10:** *Veronica serpyllifolia*\_Traktorweg nahe dem Roten Kreuz\_22. Mai 2008

Er kann auch in vorübergehend durchnässtem Boden im Bereich wassergefüllter Spurrinnen blühen.





**Bild 11:** *Veronica serpyllifolia*\_Waldweg nahe beim Roten Kreuz\_09. Mai 2013

Die sehr hellen, oft weißen Kronblätter sind blau geädert. Die Pflanzen bilden zahlreiche <sup>[1]</sup> Blüten aus, von denen aber an einem Tag nur wenige gleichzeitig blühen. Unterhalb der Zone mit funktionstüchtigen Blüten reifen in den Kapseln schon Samen heran, oberhalb bereiten sich die Blütenknospen auf ihre Entfaltung vor.

[1] (15)25-40(60) [Xflora.751-752]



---

**Liegend-Ehrenpreis / *Veronica prostrata***

**Bild 12 :** *Veronica prostrata*\_Sonnenweg\_ 26. April 2002

In Trockenrasen blüht im April und im Mai der Liegend-Ehrenpreis . Aus den Blattachseln der liegenden Triebe erheben sich Äste mit zahlreichen dicht sitzenden Blüten.



**Bild 13:** *Veronica prostrata*\_Sonnenweg\_18.0 April 2008

Die Blütenfarbe ist ein zartes Lila oder Rosa oder ein helles Blau.

(Es soll auch weiß blühende Pflanzen geben, die ich in Vöslau noch nicht gesehen habe)





---

#### Gewöhnlicher Gamander-Ehrenpreis (Wiesen-Gamander-E.) / *Veronica chamaedrys*

**Bild 14:** *Veronica chamaedrys*\_Wegrand/Gebüschaum nahe dem "Ursprung" des Schmeckenden Baches\_16.Mai 2005

Der **Gamander-Ehrenpreis** hat Blätter, die jenen des Edel-Gamanders / *Teucrium chamaedrys* <sup>[1]</sup> ähnlich sind. Die Blüten sitzen traubig auf Seitenästen, die am Hauptspross aus den Achseln von gegenständigen Blättern entspringen. Der Gipfel des Hauptsprosses wird von den Blüten tragenden Ästen überragt und schließt mit einem Blattschopf ab.

Der Gamander-Ehrenpreis wächst in Säumen von Wäldern und Gebüsch und in Randbereichen von frischeren Wiesen. Sein Areal nimmt fast ganz Europa ein <sup>[2]</sup>.

[1] Juni 2013 Bild 13; dort wird auch über die Herkunft des Namens Gamander berichtet

[2] mit Ausnahme von Sizilien und einiger Gebiete im hohen Norden, in Spanien, im Süden Griechenlands. Im südlichen Osteuropa; auch östlich des Ural bis etwa zum 70 Längengrad [\[MEUSEL II K\\_399c\]](#)



**Wiener Gamander-Ehrenpreis (Wiener Ehrenpreis) / *Veronica vindobonensis***

**Bild 15:** *Veronica vindobonensis*\_Gebüschaum am Lindenberg\_27. April 2014

Im Erscheinungsbild sehr ähnlich ist der Wiener Ehrenpreis mit pontisch-pannonischer Verbreitung [1], der zerstreut in lichten Flaumeichenwäldern, in deren Säumen und in trockenen Wiesen vorkommt.

[1] Das „Pannonicum ist eine Florenprovinz, die die Große und Kleine Ungarische Tiefebene mit den umgebenden Hügelländern umfasst, sich nordwärts bis Süd-Mähren und zur Süd-Slowakei, ostwärts bis Siebenbürgen (Rumänien), südwärts bis zur Vojvodina (Serbien) und westwärts bis zur Wachau und zum niederösterreichischen Alpenostrand erstreckt. Sie bildet den westlichen Abschnitt der Pontisch-Südsibirischen Florenregion, die durch kontinentale Steppenflora gekennzeichnet ist.“ [FISCHER, M. A. 2002: 71]





**Bild 16:** *Veronica vindobonensis*\_Flaumeichenwald oberhalb der Strauß-Grube auf dem Harzberg\_7. Mai 2014  
Die Kelchblätter sind dichter behaart als jene des Gewöhnlichen Gamander-Ehrenpreises.





Die beiden Gamander-Ehrenpreis-Arten können an folgenden Merkmalen unterschieden werden:

**Bild 17:** *Veronica vindobonensis* & *V. chamaedrys*\_Kelchblätter

1 *Veronica vindobonensis*\_07.05.2014\_Eichenwald\_Harzberg

2 *Veronica vindobonensis*\_27.05.2014\_Waldsaum bei Merkenstein

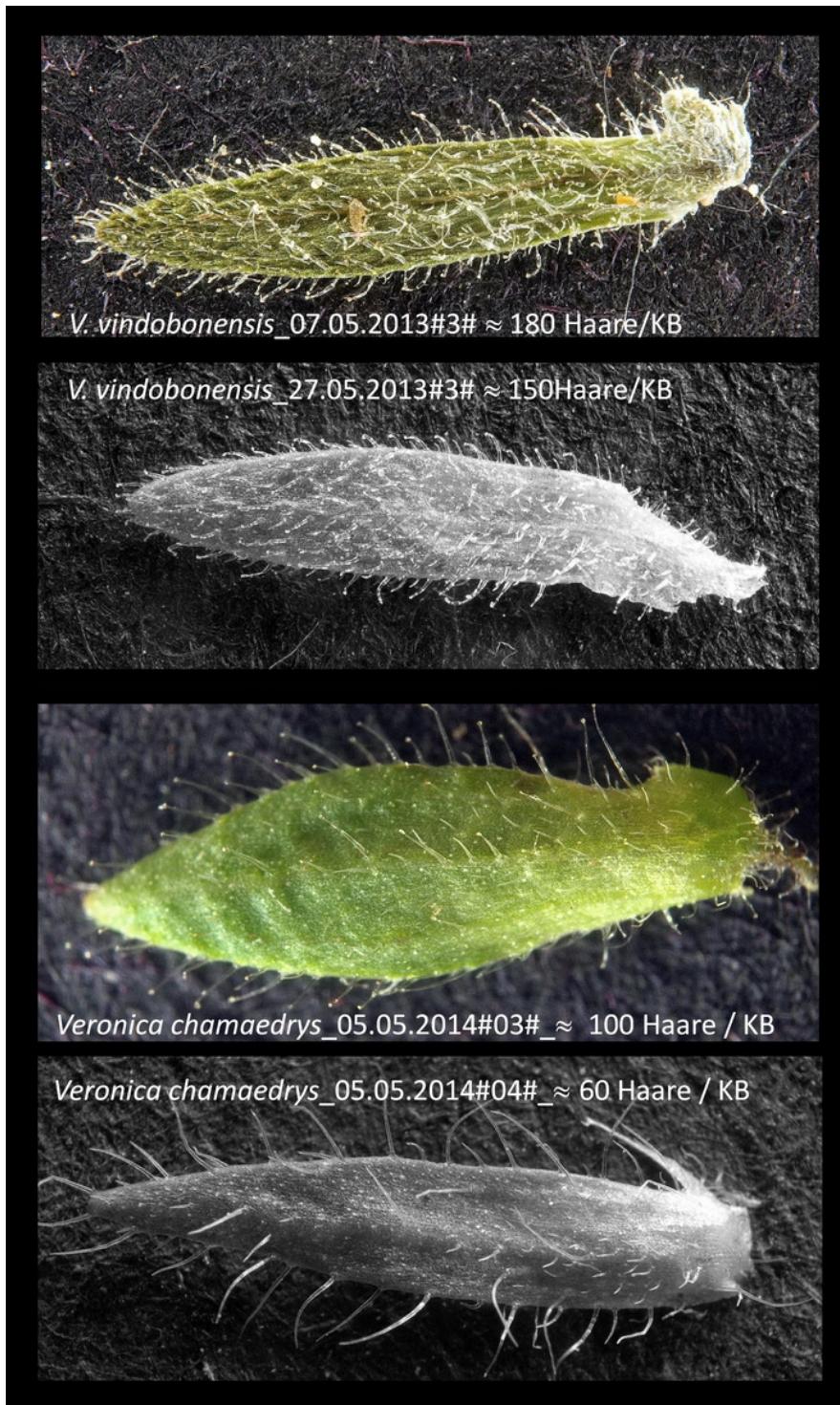
3 *Veronica chamaedrys*\_05.05.2014\_Gebüschsaum Lindenberg

4 *Veronica chamaedrys*\_05.05.2014\_Gebüschsaum Lindenberg

**1.) Behaarung der Kelchblätter:** [\[xflora 751-752\]](#)

*V. vindobonensis*: dicht (etwa 120-300 [Drüsen-]Haare -bei den Vöslauer Pflanzen meist etwa 150-200)

*V. chamaedrys*: locker (höchstens etwa 120 - meist drüsige - Haare auf jedem Kelchblatt - oft deutlich weniger)



## 2.) Blattrand der Stängelblätter [Xflora 751-752]

**Bild 18:** *Veronica vindobonensis* (1-5) & *Veronica chamaedrys* (6-10)\_ Stängelblätter

1 = 01.05.2004\_Krautsaum unter Alleebäumen von Haidhof zum Kalkgraben;

2 = 27.05.2014\_Waldsaum bei Merkenstein

3 = 13.05.2014\_Gebüschaum am Lindenberg

4 = wie 2

5 = 04.05.2014 = Wiese beim Trenker-Kreuz

6 = 28.05.2006\_Gebüschaum am Grenzweg über das Veitinger Gebirge

7 = wie 2

8 = 05.05.2014\_Wiese im Schlosspark Gainfarn

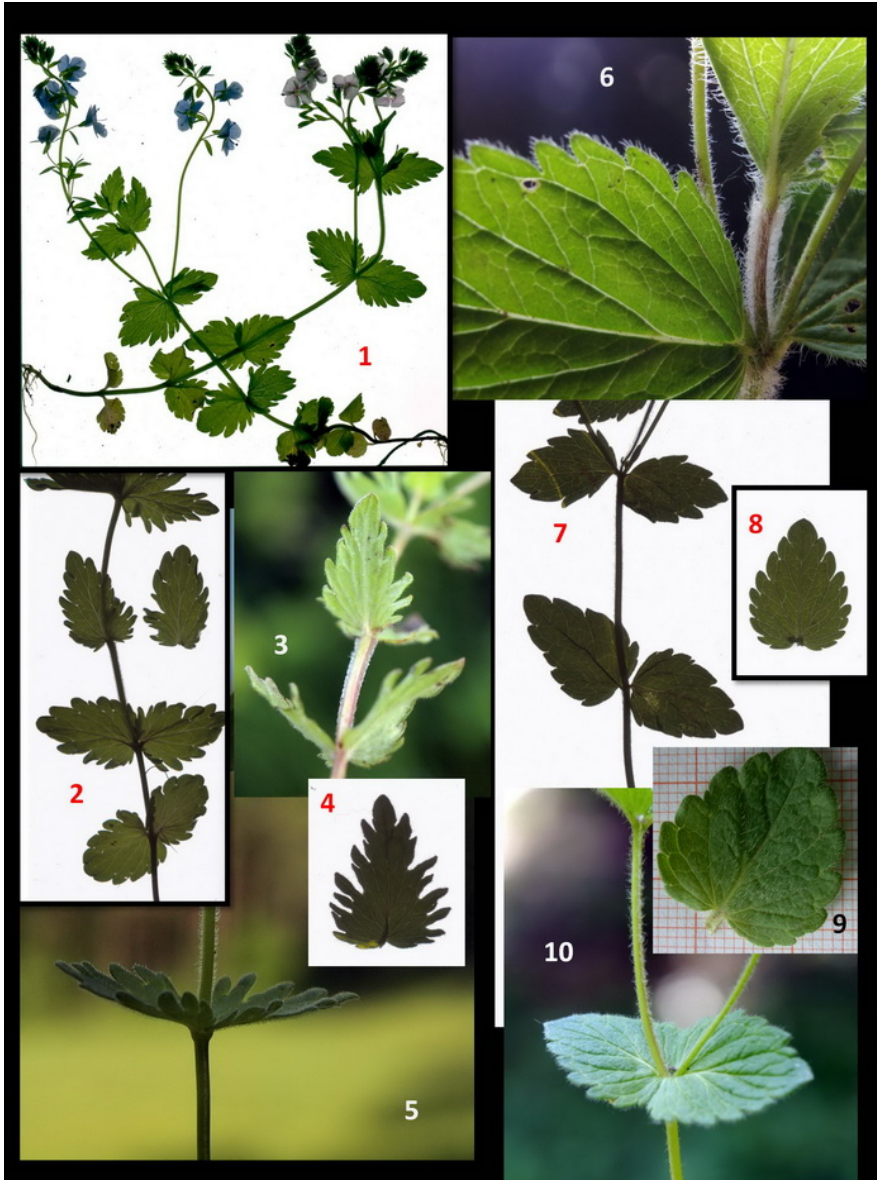
9 = 15.05.2005\_Gebüschaum nahe dem Beginn des Schmeckenden Baches



10 = 12.05.2008 \_Rand der Forststraße Hanifland

*V. vindobonensis*: meist deutlich eingeschnitten-kerbsäugig bis fiederschnittig, beiderseits meist mit je 6-8 langen, geraden, fast linealischen Zähnen

*V. chamaedrys*: kerbsäugig, höchstens die untersten eingeschnitten-gekerbt



Weitere Ehrenpreis-Arten folgen im Juni